

Vorlagennummer: VO/26/061
Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Bürgermeister
gez. Pape

Vergabe von Räumlichkeiten an Vereine hier: Räume unter der 2-Fach-Sporthalle

Datum: 02.05.2026
Federführung: Bildung und Soziales

Beratungsfolge

Gremium	Termine
Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Vereine, Partnerschaft & Tourismus (Vorberatung)	19.05.2026
Rat der Stadt Wegberg (Entscheidung)	07.07.2026

Sachverhalt

Das Mütterzentrum hatte das Mietverhältnis über die unter der 2-fach-Sporthalle angemieteten Räume mit der Stadt gekündigt. Hierüber hatte die Verwaltung bereits informiert.

Um eine möglichst gerechte Vergabe durchführen zu können, wurden alle Wegberger Vereine angeschrieben und auf die Möglichkeit der Anmietung der besagten Räume hingewiesen.

Die Vereine wurden unter folgenden Voraussetzungen aufgefordert, aussagekräftige Nutzungskonzepte zu entwickeln und bis zum 30.04.2026 schriftlich einzureichen:

1. Nutzungskonzept

(Zu welchem Zweck werden die Räume benötigt? Welche Art von Nutzung soll in den Räumen stattfinden? Wie viele Stunden pro Woche sollen die Räumlichkeiten im Durchschnitt genutzt werden? Durchschnittliche Anzahl der die Räume nutzenden Personen pro Woche? Sind Einbauten beabsichtigt? Wenn ja: welche? Sollen Elektrogeräte eingebracht werden?)

2. Bestätigung, dass durch die Nutzung der Räume keine Einnahmen erzielt werden.

3. Kontaktdaten einer Ansprechperson für eventuelle Rückfragen.

Auf Wunsch konnten die Räume nach Absprache besichtigt werden.

Letztendlich haben folgende vier Vereine Unterlagen eingereicht:

1. Karnevalsgesellschaft „Sonn Männ“ 1951 e.V. Klinkum
2. Handballsportverein Wegberg 1974 e.V.
3. Seniorensport Wegberg 1974 Wegberg e.V.
4. Dorfgemeinschaft „Hei on Klei“ e.V Gerichhausen von 1899

Die Nutzungskonzepte gestalten sich sehr unterschiedlich. Dies ist auch der Tatsache geschuldet, dass die Vereine alle sehr unterschiedliche Vereinsziele

verfolgen.

Eine Wertung ist daher immer sehr subjektiv, da alle Vereine gut begründet haben, warum die Räumlichkeiten in Anspruch genommen werden sollen.

Die Verwaltung will daher keinen Entscheidungsvorschlag einbringen, wer diese Räume dann letztlich nutzen kann. Eine Entscheidung soll sich aus der Diskussion und der abschließenden Abstimmung ergeben.

Finanzielle Auswirkungen

Bewertung der Klimarelevanz

Ist die Vorlage klimarelevant?	Ja		Nein X		
Treibhausgas-Ausstoß in CO ₂ e	Erhebliche Reduktion	Geringfügige Reduktion	Geringfügige Erhöhung	Erhebliche Erhöhung	Nicht ermittelbar
Bemerkung					

Beschlussvorschlag

Anlage/n

- 1 - Nutzungskonzept Hei on Klei_Geschwärzt (öffentlich)
- 2 - Nutzungskonzept HSV_Geschwärzt (öffentlich)
- 3 - Nutzungskonzept HSV Plan (öffentlich)
- 4 - Nutzungskonzept Seniorensport_Geschwärzt (öffentlich)
- 5 - Nutzungskonzept Sonn Männ_Geschwärzt (öffentlich)

Beteiligte Fachbereiche:

Erste Beigeordnete / Dezernat II



Dorfgemeinschaft
Hei on Klei e. V.
Gerichhausen gegr.
1899

Dorfgem. Hei on Klei e. V. • Bergstraße 52 • 41844 Wegberg

Stadt Wegberg

Vorsitzender:



Wegberg, den 21.04.2026

Nutzungskonzept für die Bewerbung um die Räumlichkeiten unter der Zweifachsporthalle in Wegberg

Bewerber: Dorfgemeinschaft Hei on Klei e. V.

Sitz: Wegberg-Gerichhausen

Ansprechpartner: [Redacted] Vorstand der Dorfgemeinschaft Hei on Klei e. V.

Webseite: <https://www.heionklei.de>

1. Ausgangslage des Vereins

Die Dorfgemeinschaft Hei on Klei e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wegberg. Der Verein wurde 1899 gegründet und zählt rund 350 Mitglieder; zusätzlich gehören etwa 75 Kinder und Jugendliche in den vereinsgebundenen Tanzgruppen zum aktiven Umfeld des Vereins.

Der satzungsmäßige Zweck des Vereins umfasst insbesondere die Förderung des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, die Förderung der Jugendhilfe und Altenhilfe, die Bildung und Betreuung von Jugend- und Tanzgruppen, die Durchführung von Karnevalsveranstaltungen sowie die Förderung des karnevalistischen Tanzsports.

Anders als viele andere Vereine in den Ortsteilen verfügt die Dorfgemeinschaft Hei on Klei derzeit über keine dauerhaft nutzbaren eigenen Vereinsräumlichkeiten im Ort, in denen Verwaltung, Planung, Jugendarbeit, Besprechungen, Vorbereitung von Veranstaltungen und die sichere Aufbewahrung vereinsbezogener Unterlagen gebündelt stattfinden können. Viele Abstimmungen müssen deshalb aktuell in privaten Räumlichkeiten organisiert werden. Dies ist auf Dauer weder organisatorisch noch datenschutzrechtlich noch im Hinblick auf Kreativ- und Planungsprozesse sachgerecht.





**Dorfgemeinschaft
Hei on Klei e. V.**
Gerichhausen gegr.
1899

2. Zweck der beantragten Nutzung

Die beantragten Räume sollen als zentrale Vereins- und Arbeitsräume für die Dorfgemeinschaft Hei on Klei genutzt werden. Sie dienen ausdrücklich nicht dem kommerziellen Betrieb, sondern der ehrenamtlichen Organisation, der Jugend- und Vereinsarbeit sowie der Vorbereitung gemeinnütziger und brauchtumspflegender Aktivitäten des Vereins.

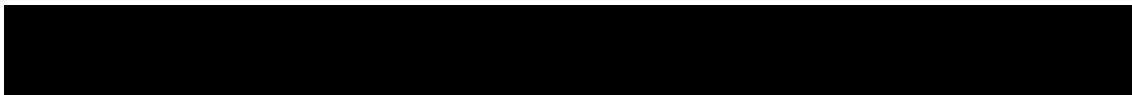
Die Nutzung ist insbesondere für folgende Zwecke vorgesehen:

- Durchführung von Vorstandssitzungen, Organisationstreffen und Arbeitsbesprechungen.
- Koordination der Vereinsverwaltung einschließlich Terminplanung, Schriftverkehr, Dokumentenablage und Vorbereitung von Mitgliederversammlungen.
- Besprechungen der verschiedenen Organisationsteams, insbesondere Karnevalsteam, Sommerteam und St.-Martin-Team.
- Treffen im Bereich der Jugend- und Tanzgruppenarbeit, insbesondere Abstimmungen zwischen Vorstand, Gardesprecherin, Trainerinnen, Betreuerinnen sowie Eltern.
- Vorbereitung von Auftritten, insbesondere organisatorische Vor- und Nachbereitung, Ankleide-, Schmink- und Sammelpunkte im Veranstaltungszeitraum.
- Erstellung, Lagerung und Bearbeitung von Planungsunterlagen, Dekorationsmaterialien, Plakatierungen und sonstigen vereinsbezogenen Arbeitsmaterialien.
- Durchführung kleiner Besprechungen mit Mitgliedern, Eltern, Helferinnen und Helfern sowie externen Beteiligten im Rahmen der Vereinsarbeit.

3. Warum die Räume benötigt werden

Die Dorfgemeinschaft Hei on Klei organisiert ganzjährig ein breites Vereinsleben und übernimmt im Ortsteil Gerichhausen wichtige soziale, kulturelle und gemeinwohlorientierte Aufgaben. Dazu gehören hierzu insbesondere Karnevalsveranstaltungen, der St.-Martins-Brauch, Sommerveranstaltungen, Seniorennachmittage sowie weitere gemeinschaftsfördernde Aktivitäten.

Gerade im Bereich der Veranstaltungsorganisation ist der Abstimmungsbedarf hoch. Allein im Karnevals-, Sommer- und St.-Martin-Bereich sind regelmäßig etwa 20 bis 40 aktive Organisatorinnen und Organisatoren, technische Begleiterinnen und Begleiter sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in die Planung eingebunden. Diese Personen müssen sich fortlaufend abstimmen, Aufgaben verteilen, Unterlagen vorbereiten und Abläufe koordinieren.





**Dorfgemeinschaft
Hei on Klei e. V.**
Gerichhausen gegr.
1899

Der arbeitsintensivste Zeitraum liegt regelmäßig zwischen Oktober und März, wenn die vollständige Vorbereitung und Durchführung der karnevalistischen Veranstaltungen erfolgt. Dazu richtet Hei on Klei mehrere große Veranstaltungen aus, darunter Biwak, Herrensitzung, Kindersitzung, Galasitzung, Altweiberball und Mallorca-Party; außerdem organisiert, federführend, der Verein den Rosenmontagszug in Wegberg.

Hinzu kommt die starke Präsenz des Vereins bei externen Auftritten. Im karnevalistischen Zeitraum ist der Verein von November bis Aschermittwoch regelmäßig im Einsatz und absolviert über 40 Auftritte. Damit vertritt die Dorfgemeinschaft Hei on Klei die Stadt Wegberg und den Ortsteil Gerichhausen in erheblichem Maße auch nach außen. Für diese Einsätze werden Räume benötigt, um Gruppen geordnet zusammenzuführen, Materialien bereitzustellen, organisatorische Treffen durchzuführen sowie Vor- und Nachbereitungen bei Auftritten abzuwickeln.

Besonders wichtig ist die räumliche Unterstützung auch für die Kinder- und Jugendarbeit. Im tänzerischen Bereich sind über 70 Kinder und Jugendliche aktiv; eingebunden sind 13 Trainerinnen, 5 Betreuerinnen und eine Gardesprecherin. Daraus ergibt sich ein kontinuierlicher Bedarf an Besprechungen, Elternkommunikation, organisatorischen Abstimmungen und kleinen Versammlungen in einem neutralen, verlässlichen und vereinsgerechten Umfeld.

4. Art der Nutzung in den Räumen

Die Nutzung der Räume ist als überwiegend organisatorische, soziale, kreative und vereinsbezogene Arbeitsnutzung vorgesehen. Es ist keine lärmintensive Dauerveranstaltung und keine gewerbliche Nutzung beabsichtigt.

Vorgesehen sind insbesondere:

- Besprechungs- und Sitzungsnutzung.
- Büro- und Verwaltungsnutzung.
- Jugendarbeit und Elternkommunikation in kleinem Rahmen.
- Vorbereitungsarbeiten für Veranstaltungen und Auftritte.
- Kreativ- und Planungsarbeiten, zum Beispiel für Plakate, Ablaufpläne, Dekorationen und Arbeitsunterlagen.
- Geordnete Lagerung vereinsbezogener Unterlagen und ausgewählter Materialien, soweit diese trocken und geschützt gelagert werden müssen.



Die Räume sollen damit als kombinierter Vereinsstützpunkt genutzt werden: als Verwaltungsort, Besprechungsort, Anlaufstelle für ehrenamtlich Aktive und als funktionaler Vorbereitungsraum für die gemeinnützige Vereinsarbeit.

5. Geplante Nutzungsintensität

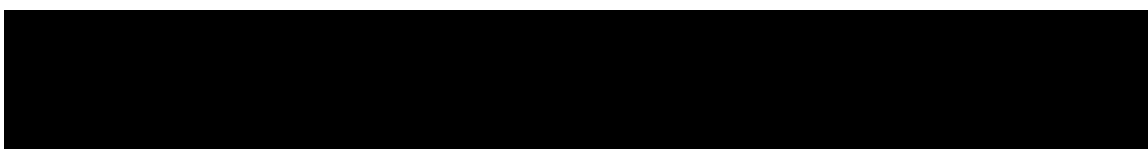
Nach der Ausschreibung soll dargestellt werden, wie viele Stunden pro Woche die Räumlichkeiten im Durchschnitt genutzt werden und mit wie vielen Personen durchschnittlich zu rechnen ist. Die nachfolgenden Angaben stellen realistische Durchschnittswerte dar, die sich aus der derzeitigen Vereinsarbeit ergeben:

Nutzungsbereich	Durchschnittliche Häufigkeit	Durchschnittliche Dauer	Typische Personenzahl
Vorstand / Vereinsverwaltung/ Gruppierungen	1 Termin pro Woche	2 bis 3 Stunden	5 bis 10 Personen
Organisationsteams (Karneval, Sommer, St. Martin)	1 bis 2 Termine pro Woche	2 bis 4 Stunden	6 bis 15 Personen
Jugend-, Tanz- und Betreuerabstimmungen	1 Termin pro Woche	2 bis 3 Stunden	5 bis 12 Personen
Eltern- und Einzelgespräche / kleinere Abstimmungen	nach Bedarf	1 bis 2 Stunden	2 bis 8 Personen
Kreativ-, Vorbereitungs- und Materialarbeiten	1 bis 2 Termine pro Monat	2 bis 5 Stunden	3 bis 15 Personen
Intensivphasen vor Veranstaltungen	saisonal erhöht	auch gebündelt an Wochenenden	10 bis 25 Personen

Im Jahresdurchschnitt ist damit von einer regelmäßigen Nutzung pro Woche auszugehen. In den Hochphasen der Saison, insbesondere von Oktober bis März sowie unmittelbar vor größeren Veranstaltungen, ist ein deutlich höherer Nutzungsumfang zu erwarten. Dann kann die Nutzung auch an mehreren Tagen pro Woche sowie ergänzend an Wochenenden erfolgen.

6. Personenkreis der Nutzung

Die Räume werden im Wesentlichen von folgenden Gruppen genutzt:





Dorfgemeinschaft
Hei on Klei e. V.
Gerichhausen gegr.
1899

- geschäftsführender und erweiterter Vorstand,
- Organisationsteams des Vereins,
- Trainerinnen, Betreuerinnen und Gardeverantwortliche,
- ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,
- Eltern sowie Mitglieder im Rahmen von Besprechungen,
- Jugendgruppen im organisatorischen bzw. betreuten Rahmen.

Die Nutzung erfolgt damit ausschließlich vereinsbezogen und im Rahmen der satzungsgemäßen, gemeinnützigen Aufgaben des Vereins.

7. Einbauten und Ausstattung

Nach aktuellem Stand sind keine grundlegenden Änderungen an den Grundrissen vorgesehen. Die Räume sollen funktional und pfleglich genutzt werden.

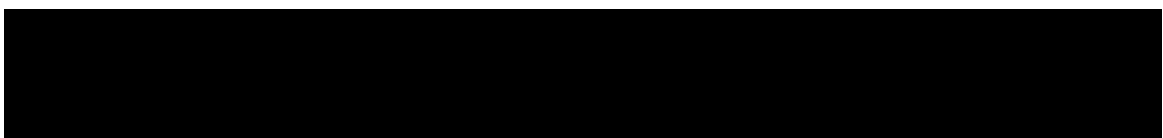
Vorgesehen ist eine einfache, übliche Vereinsausstattung, insbesondere:

- Schreibtische, Tische und Stühle für Besprechungen,
- Regale und abschließbare Schränke zur Aufbewahrung von Unterlagen und Materialien,
- Pinnwände oder Whiteboards für Ablauf- und Planungsübersichten,
- übliche EDV-Ausstattung für Verwaltung und Organisation,
- gegebenenfalls Garderoben- und Ablagebereiche für Einsatz- und Vorbereitungssituationen.

Fest eingreifende bauliche Veränderungen sind derzeit nicht geplant. Sollten im weiteren Verlauf kleinere funktionale Einbauten erforderlich werden, würden diese selbstverständlich vorab mit der Stadt Wegberg abgestimmt.

8. Elektrogeräte

Es ist vorgesehen, übliche Elektrogeräte für eine Vereinsverwaltung und Besprechungsnutzung einzubringen. Hierzu können insbesondere gehören:





Dorfgemeinschaft
Hei on Klei e. V.
Gerichhausen gegr.
1899

- Computer oder Laptop,
- Drucker / Multifunktionsgerät,
- Router bzw. Netzwerktechnik,
- Beleuchtung im üblichen Umfang,
- kleiner Kühlschrank,
- Kaffeemaschine oder Wasserkocher,
- gegebenenfalls Lade- und Präsentationstechnik.

Es sind keine außergewöhnlich energieintensiven oder gewerblichen Elektrogeräte vorgesehen. Die Nutzung beschränkt sich auf das für Vereinsverwaltung, Besprechungen und Vorbereitungsarbeiten übliche Maß.

9. Keine Einnahmeerzielung durch die Raumnutzung

Hiermit wird ausdrücklich bestätigt, dass durch die Nutzung der beantragten Räumlichkeiten keine Einnahmen erzielt werden sollen. Die Räume dienen ausschließlich der internen Vereinsarbeit, der ehrenamtlichen Organisation, der Jugend- und Brauchtumpflege sowie der Vorbereitung gemeinnütziger Vereinsaktivitäten.

Es ist insbesondere nicht beabsichtigt, die Räume gewerblich zu vermieten, entgeltliche Angebote durchzuführen oder dort einen laufenden Verkaufs- oder Gaststättenbetrieb einzurichten.

10. Nutzen für Stadt und Ortsteil

Mit der Überlassung der Räume würde die Stadt Wegberg einen Verein unterstützen, der in besonderem Maße ehrenamtliche, kulturelle und jugendbezogene Arbeit in Wegberg leistet. Die Dorfgemeinschaft Hei on Klei prägt das Brauchtum, fördert Kinder und Jugendliche im Tanzbereich, organisiert generationenübergreifende Angebote und repräsentiert Wegberg durch zahlreiche Veranstaltungen und Auftritte auch über den Ortsteil hinaus.

Die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten würde die ehrenamtlichen Strukturen nachhaltig stärken, private Belastungen reduzieren, die Qualität der Organisation verbessern und der Jugendarbeit einen verlässlichen Rahmen geben. Gleichzeitig würde damit ein bestehender struktureller Nachteil des Vereins ausgeglichen, da bislang keine vergleichbaren ortsnahen Vereinsräume zur Verfügung stehen.





Dorfgemeinschaft
Hei on Klei e. V.
Gerichhausen gegr.
1899

11. Schlussformulierung

Die Dorfgemeinschaft Hei on Klei e. V. bewirbt sich daher mit Nachdruck um die Überlassung der frei gewordenen Räumlichkeiten unter der Zweifachsporthalle. Die Räume würden ausschließlich gemeinnützig, vereinsbezogen, verantwortungsvoll und im Sinne des kulturellen und sozialen Lebens in Wegberg genutzt.

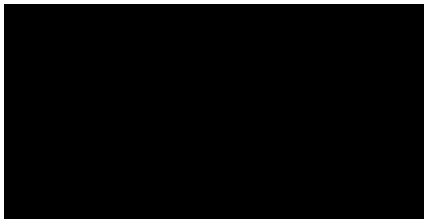
Die Dorfgemeinschaft Hei on Klei ist überzeugt, dass die beantragte Nutzung sowohl dem Vereinszweck als auch dem öffentlichen Interesse dient und einen nachhaltigen Mehrwert für den Ortsteil Gerichhausen und die Stadt Wegberg schafft.

12. Kontakt für Rückfragen

Ansprechperson:



1. Vorsitzender,





HSV Wegberg 1974 e.V. | c/o [REDACTED]

Stadt Wegberg
Dezernat 2
Fachbereich Bildung und Soziales
z.Hd. [REDACTED]
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, den 27. April 2026

Nutzung der Räumlichkeiten unter der Zweifachhalle (ca. 127 m²)

1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Der HSV Wegberg 1974 e.V. ist mit rund 320 Mitgliedern – darunter etwa 200 Kinder und Jugendliche – der größte eigenständige Handballverein im Handballkreis Mönchengladbach sowie im Kreis Heinsberg und zugleich der einzige Handballverein im Stadtgebiet Wegberg. Insbesondere im Jugendbereich ist in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum zu verzeichnen. Aktuell nimmt der Verein mit 11 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil, mit weiter steigender Tendenz. Damit gehört der HSV Wegberg auch im Wegberger Stadtgebiet zu einem der größeren Sportvereine und einem der wenigen mit kontinuierlichem Wachstum. Der Hallensport in Wegberg ist durchgehend gut besucht und die Hallenauslastung liegt unter der Woche bei nahezu 100%. In der Zweifachsporthalle sind wir der Hauptnutzer neben den Wegberger Schulen mit 32 Wochenstunden reine Nutzungsdauer, davon 25 Stunden reiner Kinder- und Jugendsport. Hinzukommen die gebuchten Spieltage in der Zweifach- und der Dreifachhalle mit ca. 10 Stunden am Wochenende. Durch den Erfolg insbesondere unserer Mädchen- und Frauentteams hat der HSV Wegberg und damit auch die Stadt Wegberg NRW-weit Bekanntheit erlangt und ist auch im Handballverband aufgrund der guten Infrastruktur als gern gesehener Ausrichter von größeren Jugendturnieren gesehen.

Mit dieser positiven Entwicklung gehen auch wachsende organisatorische Anforderungen einher. Neben der sportlichen Nutzung der Halle besteht zunehmend Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten für Besprechungen, Schulungen und die allgemeine Vereinsarbeit. Derzeit stehen dem Verein hierfür keine eigenen Flächen oder Räume zur Verfügung, sodass auf externe Räume – beispielsweise in der Gastronomie – ausgewichen werden muss.

Die Nutzung der Räumlichkeiten unterhalb der Zweifachhalle bietet die Möglichkeit, ein zentrales Vereinszentrum zu schaffen. Ziel ist es, die Vereinsarbeit nachhaltig zu stärken, die Jugendarbeit weiter auszubauen und zugleich einen Mehrwert für die Stadt Wegberg zu schaffen.

2. Zweck und Art der Nutzung

Die geplanten Räumlichkeiten sollen vielseitig genutzt werden und sowohl sportliche als auch organisatorische und soziale Funktionen erfüllen. Ein Schwerpunkt liegt auf der sportfachlichen Weiterentwicklung aller Altersklassen. Dazu gehören unter anderem Theorieeinheiten zur Vermittlung von Spielzügen, taktischen Abläufen und Regeländerungen sowie die Nutzung moderner Videoanalyse zur Verbesserung der Trainingsqualität.

Darüber hinaus dienen die Räume der Aus- und Weiterbildung von Trainern, insbesondere im Jugendbereich, sowie von Schiedsrichtern und Zeitnehmern. Dies trägt zur Qualitätssicherung im Spielbetrieb bei und stärkt zugleich das ehrenamtliche Engagement im Verein.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Jugendarbeit. Die Räumlichkeiten ermöglichen es, Mannschaftsbesprechungen, Trainer-Spieler-Gespräche und Elterngespräche in einem angemessenen Rahmen durchzuführen. Zudem sollen sie als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche dienen und Raum für Austausch sowie gemeinschaftliche Aktivitäten bieten. Geplant sind unter anderem Teambuilding-Maßnahmen, Ferienangebote und Arbeitsgemeinschaften. Perspektivisch ist auch eine Zusammenarbeit mit Offenen Ganztagschulen vorgesehen.

Ergänzend ist die Einrichtung einer Geschäftsstelle geplant. Diese dient als zentrale Anlaufstelle für Mitglieder, Eltern und Interessierte sowie zur Organisation des laufenden Spiel- und Trainingsbetriebs. Zudem soll ein Arbeitsplatz für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) geschaffen werden, um die Vereinsarbeit weiter zu unterstützen.

Ein weiterer Nutzungsschwerpunkt liegt im Bereich der Gesundheitsförderung. In Kooperation mit einer physiotherapeutischen Praxis sowie vereinsinterner Fachkompetenz sollen Angebote im Rehabilitationssport und im präventiven Training entwickelt und ausgebaut werden. Bisher scheiterte dies vor allem an fehlenden Räumlichkeiten.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Räume für gemeinschaftliche Veranstaltungen – etwa Public Viewing bei Handball-Großereignissen – zu nutzen. Dies stärkt das Vereinsleben und unterstützt die Mitgliederbindung.

Grundsätzlich können die Räumlichkeiten nach Abstimmung auch externen Gruppen, Kooperationspartnern oder sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Dadurch wird die Einbindung des Vereins in das gesellschaftliche Leben der Stadt weiter gefördert.

3. Umfang der Nutzung

Die Nutzung der Räumlichkeiten ist über die gesamte Woche hinweg vorgesehen. Neben festen Zeiten für die Geschäftsstelle sind regelmäßige Termine für Jugendmannschaften, Trainerbesprechungen und organisatorische Sitzungen geplant. Insbesondere im Jugendbereich sollen feste Nutzungstage etabliert werden.

Durch die direkte Lage unterhalb der Sporthalle können die Räume flexibel im Trainings- und Spielbetrieb genutzt werden, etwa für Vor- und Nachbesprechungen oder Aktivierungsmaßnahmen vor Spielen.

Insgesamt ist eine durchschnittliche Nutzung von etwa 15 bis 20 Stunden pro Woche vorgesehen. Hinzu kommen bedarfsabhängige Nutzungen, beispielsweise im Bereich Rehabilitationssport oder bei Veranstaltungen. Die Zahl der regelmäßigen Nutzer wird auf etwa 100 bis 120 Mitglieder pro Woche geschätzt, mit einem klaren Schwerpunkt im Kinder- und Jugendbereich.

4. Ausstattung und Einbauten

Die Ausstattung der Räumlichkeiten erfolgt vollständig durch den Verein. Die Finanzierung ist durch vorhandene Sponsorenmittel gesichert, sodass für die Stadt Wegberg keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Geplant ist unter anderem eine funktionale Küchenzeile, die bei Veranstaltungen und längeren Nutzungseinheiten eine entsprechende Versorgung ermöglicht. Ergänzt wird dies durch Regalsysteme zur Materiallagerung sowie eine Garderobenlösung.

Für die organisatorische Nutzung wird eine vollständige Büroausstattung eingerichtet, einschließlich Arbeitsplätzen, IT-Infrastruktur und entsprechender Sicherheitsausstattung. Zudem werden die Räume mit geeignetem Mobiliar für Besprechungen und Schulungen ausgestattet. Der HSV Wegberg 1974 e.V. besitzt bis heute keine öffentlich zugängliche und neutrale Geschäftsstelle. Dies sorgt bei Anträgen und auch der Allgemeinheit, sowie im Schriftverkehr für Verwirrung und Herausforderungen.

Ein Teil der Fläche ist für sportbezogene Zwecke vorgesehen, insbesondere für Rehabilitationsmaßnahmen und ergänzendes Athletiktraining.

5. Organisation, Betrieb und Unterhaltung

Der Verein ist in der Lage, den Betrieb der Räumlichkeiten eigenständig zu organisieren und dauerhaft sicherzustellen. Anfallende Renovierungsarbeiten, insbesondere Malerarbeiten, werden in Eigenleistung durch Vereinsmitglieder durchgeführt.

Auch die laufende Reinigung und Pflege der Räume übernimmt der Verein. Die monatlichen Nebenkosten in Höhe von voraussichtlich rund 200 Euro werden vollständig getragen. Für die Stadt Wegberg entstehen somit weder personelle noch finanzielle Zusatzbelastungen.

6. Mehrwert für die Stadt Wegberg

Die Bereitstellung der Räumlichkeiten stärkt die Vereinsarbeit nachhaltig und schafft gleichzeitig einen deutlichen Mehrwert für die Stadt Wegberg.

Im Fokus steht die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Durch die neuen Möglichkeiten können sportliche, soziale und pädagogische Angebote erweitert und

qualitativ verbessert werden. Gleichzeitig entsteht ein verlässlicher Rahmen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

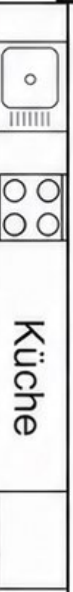
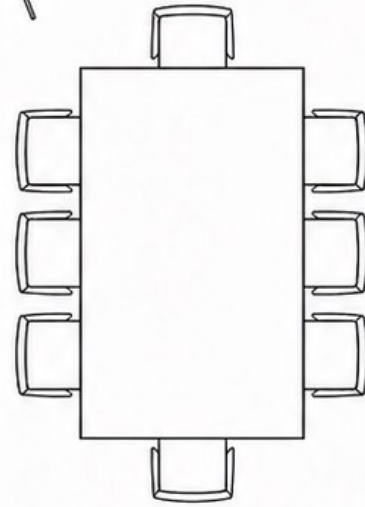
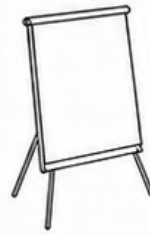
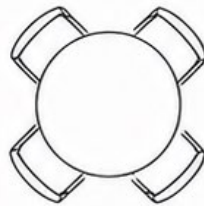
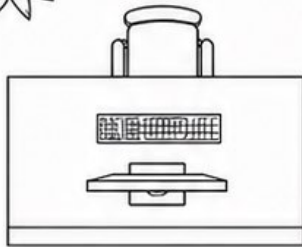
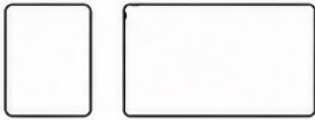
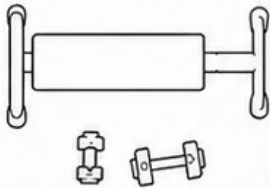
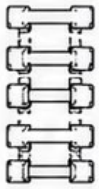
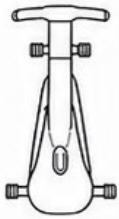
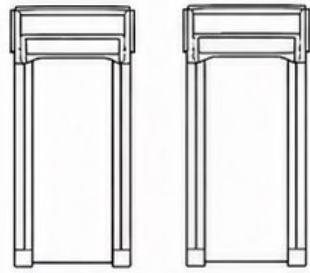
Auch das ehrenamtliche Engagement wird gestärkt, da sich die Rahmenbedingungen für Trainer und Betreuer deutlich verbessern. Im Bereich der Gesundheitsförderung eröffnen sich zusätzliche Angebote, die perspektivisch auch über den Verein hinaus Wirkung entfalten können.

Darüber hinaus trägt das Vorhaben zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung eines der größten Sportvereine der Region bei. Eine vergleichbare Infrastruktur besteht im Stadtgebiet derzeit nicht.

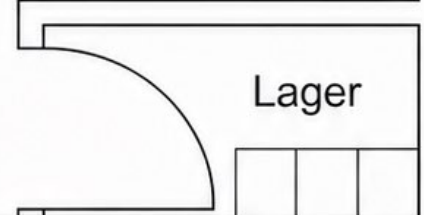
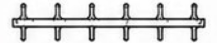
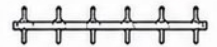
7. Fazit

Die Nutzung der Räumlichkeiten unterhalb der Zweifachhalle stellt einen wichtigen Entwicklungsschritt für den HSV Wegberg 1974 e.V. dar. Es entsteht ein modernes, multifunktionales Vereinszentrum, das sportliche, organisatorische und soziale Aspekte miteinander verbindet.

Der Verein verfügt über die notwendigen strukturellen und finanziellen Voraussetzungen, um die Räumlichkeiten eigenverantwortlich zu betreiben. Gleichzeitig ergibt sich ein nachhaltiger Mehrwert für die Stadt Wegberg und ihre Bürgerinnen und Bürger.



Küche



Lager



Fitnessraum
44,04 m²

Schulungsraum
29,84 m²

Infrastrukturraum/
Garderobe
21,98 m²

Büro
21,39 m²

WC
5,88 m²



Seniorenport 1974 e.V. Wegberg



Nutzungskonzept für die Vereinsräume in der Zweifachsporthalle

Wer rastet, der rostet



Vorstellung unseres Vereins Seniorenport 1974 e.V.

Unser Verein etabliert sich seit 52 Jahren in Wegberg und vereint Senioren unserer Stadt, die Freude an Bewegung und Gemeinschaft haben.

Unsere Ziele sind:

1. Bewahrung und Verbesserung körperlicher und mentaler Fähigkeiten
2. Die Förderung der physischen Gesundheit
3. Verhinderung und Herausführung aus der drohenden Isolation
4. Erhaltung der Lebensfreude und Erhöhung der Lebensqualität durch Vorträge, Ausflüge und gemeinsame Begegnungen

(Details auf Website www.seniorenport1974wegberg.de)

Der Verein erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit und ist auf über 240 Mitglieder angewachsen (in diesem Jahr 2026 schon um 22 Mitglieder).

Unsere Mitglieder sind im Alter zwischen 62 und 97 Jahren, über 100 Mitglieder sind 80 Jahre oder älter.

Aktuelle Raumsituation

Unser Seniorenport war Teil des früheren Wegberger Begegnungszentrums auf der Beecker Straße. Uns standen zwei Räume für unsere Aktivitäten zur Verfügung und wurden gut genutzt. Dieses Gebäude wurde abgerissen und als Ersatz wurde den dort ansässigen Vereinen die Überlassung der unteren Räume in der Zweifachturnhalle zugesagt. Damals hat man dem Mütterzentrum den Vorzug gegenüber unserem Verein gegeben.

Der jetzige Vereinsraum befindet sich in der 1. Etage der Wegberger Mühle. Der Raum hat die Größe von 13 qm und ist nicht barrierefrei (steile Mühlentreppe). Viele unserer Mitglieder haben keine Möglichkeit, ihr Anliegen in unser Büro zu tragen. Lediglich die monatlichen Vorstandssitzungen können dort abgehalten werden. Ansonsten kann der Raum nur kleinen Gruppen (ca. bis 10 Personen noch mobiler Senioren) zur Verfügung gestellt werden. Auch die Lagerungsmöglichkeit für unser Equipment (Keyboard, Ausstattung für Veranstaltungen, Büromaterial, Noten etc.) ist nicht gegeben.

Raumsituation in der Zweifachsporthalle

- A. Die zu nutzenden Räume sind barrierefrei zugänglich durch den vorhandenen Fahrstuhl. Dies ist eine grundlegende Voraussetzung zur Einbeziehung auch der körperlich eingeschränkten Mitglieder, die auf Rollatoren und andere Hilfsmittel angewiesen sind. Die Angebote des Vereins können durch die verbesserte Zugänglichkeit einer deutlich größeren Anzahl von Mitgliedern angeboten werden.
- B. Die zu nutzenden Räumlichkeiten ermöglichen sowohl die Einrichtung eines Büros als auch die Durchführung von erweiterten und neuen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Nutzung der Räume

Die Räume der Zweifachsporthalle sollen wie folgt genutzt werden:

1. Die bisherigen Vereinsaktivitäten sollen in größeren Gruppen (20 oder mehr Personen) durchführt werden, dazu zählen:
 - A) Chorproben und Singen 2 x pro Monat je 2 Stunden
 - B) Spiele (Brettspiele, Bingo, Romme, etc.) 1 x pro Monat 2 Stunden



- C) Vorstandssitzungen 1 x Monat 2 Stunden
- D) Vorträge nach Bedarf mehrmals im Jahr

2. Die neu geplanten Aktivitäten in Gruppen von 20 Personen oder mehr (bis 40)

- A) Frühstück für Senioren 1x pro Monat
- B) weitere Sportangebote (z.B. Hockergymnastik, Tanzen, Yoga, leichte Gymnastik)
- C) Hilfestunden zur Nutzung von Medien und Handys 1x Monat oder öfter bis 5 Personen
- D) Plauderstunde mit Kaffee 1x bis 2x im Monat 10 - 20 Personen
- E) Kartenverkauf für die geplanten Tagesfahrten und andere Veranstaltungen jeweils eine Stunde nach dem Sport in Turnhalle und Schwimmbad
- F) Bürosprechzeiten 1x Woche 1 Stunde
- G) Handarbeitstreff (gemeinsam Stricken, Häkeln etc.) 1x Monat oder öfter
- H) Kreative Gestaltung (Malen, Basteln etc.) 1x Monat

3. Lagerung der Vereinsgegenstände (Keyboard, Notenhefte, Geschirr und Getränke für die Veranstaltungen, Büromaterial, Sportmaterial z. B. Hocker, Bälle etc.)
Dabei sollen alle Gegenstände während der Zeit der Schließung von Sporthalle oder Schwimmbad hier aufbewahrt werden.

Auslastung der Räume

Durchschnittliche Nutzung der Räume: 14 Stunden pro Woche

Durchschnittliche Personenanzahl: ca. 50 Personen pro Woche

Da unsere Veranstaltungen ausschließlich tagsüber stattfinden, können wir uns vorstellen, dass die Räume nach Absprache in den Abendstunden für Vereinsarbeit eines anderen Vereins genutzt werden.

Vorgesehene Einbauten

Küchenzeile mit Spülbecken und Geschirrspüler (ohne Kochstelle)
Unterbau- und Hängeschränke
WLAN-Netzwerk

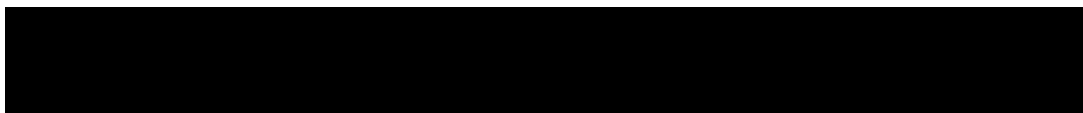
Elektrogeräte

Kaffeemaschine
Geschirrspüler
Kühlschrank
Computer
Drucker
Keyboard
Boxen

Einnahmen

Wir werden durch die Nutzung der Räume keine Einnahmen erzielen.

Kontaktdaten



KARNEVALSGESELLSCHAFT

SONN MÄNN 1951 e.V.



Nutzungskonzept für die frei gewordenen Räume unter der Zweifachsporthalle in Wegberg

Inhalt

Einleitung
Vorgesehene Verwendung
Vereinsgemeinschaft

Einleitung

Wir, die KG Sonn Männ 1951 e.V. aus Klinkum sind auf der Suche nach Vereinsräumen, da wir derzeit nicht über ausreichende Trainings- und Versammlungsräume verfügen.

Zu unserem Verein gehören insgesamt 429 Mitglieder, davon 235 Aktive und 194 Passive Mitglieder.

Unsere Jugendabteilung zählt derzeit 99 aktive Mitglieder unter 18 Jahre - Tendenz steigend.

Derzeit stehen uns in Klinkum leider keine Vereinsräumlichkeiten zur Verfügung. Daher weichen wir derzeit mit dem wöchentlichen Training unserer 4 Garden in die Gymnastikhalle in Arsbeck aus.

Allerdings ist die Gymnastikhalle in Arsbeck als Treffpunkt vor den gemeinsamen Auftritten, Aufenthaltsmöglichkeit um die Tanzabteilung auf die Auftritte vorzubereiten und Örtlichkeit für Versammlungen der einzelnen Vereinsgruppierungen nicht geeignet und die Trainingszeiten müssen mit den anderen Vereinen abgestimmt werden.

Zu diesen Zwecken buchen wir nach Möglichkeit das Pfarrheim in Klinkum. Durch die vielen anderweitig vergebenen Termine an Privatpersonen und die ortsansässigen Vereine ist eine Nutzung des Pfarrheims zu unseren Terminen allerdings nicht immer gegeben und muss mühevoll angefragt werden. Nach Möglichkeit werden unsere Termine also um den Terminplan des Pfarrheims geplant. Sollte eine Nutzung zu unseren Stoßzeiten nicht möglich sein, finden diese Treffen im privaten Umfeld unserer Mitglieder statt. Hier entsteht teils ein enormer Aufwand mit der Koordination und Organisation von bis zu vier Tanzgruppen (und weitere Vereinsgruppierungen) mit über 50 anwesenden Personen.

Hinzu kommt die derzeit unklare Situation mit unserer Veranstaltungslocation Grand Sato. Wir möchten unseren Vereinsmitgliedern weiterhin einen sicheren Treffpunkt zur Verfügung stellen.

Vorgesehene Verwendung

Mögliche wöchentliche Verwendung durch unsere Tanzabteilung:

Kleine Strolche	-	25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren	2 Std/Woche
Prinzengarde	-	20 Kinder im Alter von 6-11 Jahren	2 Std/Woche
Juniorengarde	-	20 Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren	2 Std/Woche
Große Garde	-	23 junge Erwachsene im Alter von 15 – 22 Jahren	2 Std/Woche

KARNEVALSGESELLSCHAFT

SONN MÄNN 1951 e.V.



Weitere Verwendung der Räumlichkeiten:

- Vereinsleben:
Des Weiteren möchten wir die Räumlichkeiten für unsere Vorstandsversammlungen, sowie für Treffen der anderen Vereinsgruppierungen (Trainerinnen, Elferrat und Sonn Mädches) nutzen. Die Nutzungsdauer hier beträgt im Durchschnitt 5 Stunden pro Monat.
- Nutzung von Stauraum:
Wir möchten einen der Räume zur Lagerung unserer hochwertigen Kostüme nutzen. Derzeit werden die Kostüme in der karnevalsfreien Zeit in den privaten Örtlichkeiten einiger Mitglieder gelagert. Auch eine Ausweitung bspw. auf die Lagerung von Werbematerialien, Klein elektrogeräten und kleinen Gegenständen, die wir für unserer Veranstaltungen brauchen (Handtücher, Gläser, Werbegeschenke u.a.) ist denkbar
- In dem kleinen Raum möchten wir gerne eine Teeküche aufstellen, um unseren Tanzgarden und den Betreuern und Eltern die Möglichkeit zu geben, vor oder zwischen den Auftritten Heißgetränke oder mitgebrachtes Essen aufzuwärmen um so eine gute Verpflegung unserer Mitglieder zu ermöglichen

Vereinsgemeinschaft

Die KG Sonn Männ aus Klinkum hat sich dem Brauchtum Karneval verpflichtet und hat den Anspruch die karnevalistischen Werte an seine Mitglieder (egal welchen Alters) weiterzugeben und über das gesamte Jahr erlebbar zu machen. Dazu haben wir bereits einige Veranstaltungen in unserem Kalender:

Aufgrund der oben beschriebenen Schwierigkeiten in Bezug auf die Terminabhängigkeit von anderen und die damit zusammenhängenden Schwierigkeiten ist es uns derzeit nicht (oder nur unter erschwerten Bedingungen) möglich alle unsere gewünschten Veranstaltungen in geeigneten Räumen auf die Beine zu stellen. Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen gerne weitere Veranstaltungen anbieten, um sie an das Vereinsleben heranzuführen und ihnen eine Mitbestimmung zu ermöglichen. Dazu gehören u.a.:

- Kinder – Jahreshauptversammlung
- Jugend – Jahreshauptversammlung
- Workshop zur gemeinsamen Erarbeitung eines Verhaltenskodex Tanzabteilung
- Halloweenparty für unsere kleineren Mitglieder
- Mittsommerfest für die Jugendlichen im Verein
- Veranstaltungen für die Jugend um den Zusammenhalt zu fördern.

In der Seniorenarbeit verhält es sich ähnlich. Auch hier möchten wir gerne für unsere Senioren einige Aktivitäten anbieten wie z.B.

- Abendveranstaltungen mit Filmvorführungen unserer alten Karnevalssitzungen
- Hutkonzerte
- Seniorennachmittage
- und vieles mehr...

KARNEVALSGESELLSCHAFT

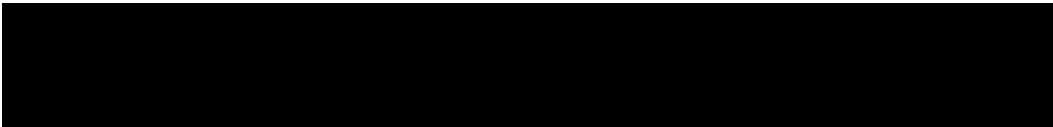
SONN MÄNN 1951 e.V.



Die Nutzung der von Ihnen ausgeschriebenen Räumlichkeiten ermöglicht es uns auch in Zukunft unsere Veranstaltungen zur Brauchtumspflege, Trainingseinheiten unserer zahlreichen TänzerInnen, Verwaltungsarbeiten und wichtige organisatorische Tätigkeiten, wie zum Beispiel die Planung der La Fontaine Party und der kölschen Weihnacht als feste Größen des Wegberger Kulturprogrammes, zu gewährleisten. Auch eine Ausweitung unseres Angebotes ist durch die Nutzung der Räumlichkeiten denkbar.

Die KG Sonn Männ wird durch die Nutzung der Räumlichkeiten keine Gewinne erzielen, sondern lediglich ihr Angebot für ihre Mitglieder verbessern und sich zukunftsorientiert und unabhängig aufstellen.

Bei Fragen oder Rückmeldungen melden Sie sich gerne bei unseren Ansprechpersonen:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Mit karnevalistischen Grüßen und einem 3x kräftigen Klinkum Sonn Männ


Kassiererin
KG Sonn Männ Klinkum

